

Allgemeine Informationen für Eltern zum Oma-/Opadienst

Kinderbetreuung ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und setzt gegenseitiges Vertrauen bei allen Beteiligten voraus, bei den Kindern, bei den Eltern und bei den Betreuungspersonen. Ein gemeinsames Treffen vor dem ersten Betreuungseinsatz ist daher notwendig, um sich gegenseitig kennen zu lernen und wichtige Fragen abzuklären.

Folgende Themen sollten beim Erstgespräch mit der Betreuungsperson besprochen werden:

Gegenseitige persönliche Vorstellung

Name, Ausbildung, Beruf, Hobbys ... - Gibt es Haustiere oder besondere Gepflogenheiten in der Familie?

Kind/er

Name, Alter, Charakter, besondere Fähigkeiten oder Gewohnheiten (z. B: Ernährung, Essenszeiten, Schlafenszeiten, Einschlafrituale); Sauberkeitserziehung; Gesundheitszustand (Hat das Kind Allergien oder besondere Empfindlichkeiten? Bekommt es Medikamente? - **Achtung**: Betreuungspersonen dürfen den Kindern **keine** Medikamente verabreichen!)

Betreuungsaufgaben

Grundsätzlich gehören zum Oma-/Opadienst nur Aufgaben, die die Kinderbetreuung betreffen, z.B. mit den Kindern spielen, Hausaufgaben machen, Vorlesen, spazieren gehen ... – Haushaltsarbeiten, Kinderkrankenpflege oder Autofahrten mit dem Kind sind nicht Bestandteil des Leihoma/-opadienstes! Bitte klären Sie mit der Betreuungsperson ab, welche Medien das Kind benützen bzw. konsumieren darf: Radio, Fernseher, Videorekorder, Computer, ... - Genaue Vereinbarungen helfen Ihnen, Konflikte zu vermeiden.

Erziehungsstil

Jede Familie pflegt einen individuellen Umgang und Erziehungsstil. Eine Besprechung dessen, was die Kinder während der Betreuung durch eine/n Leihoma/-opa dürfen und was nicht, sollte auf jeden Fall stattfinden.

Notfälle

Für unvorhersehbare Notfälle sollten die Telefonnummer des Hausarztes und die Telefonnummer, unter der die Eltern oder andere Familienangehörige erreichbar sind, immer verfügbar sein. Es empfiehlt sich, einen Zettel mit den wichtigsten Notrufnummern beim Telefon anzubringen, oder die Nummern im Handy einzuspeichern.

Entgelt

Als finanzielle Abgeltung für die Kinderbetreuung empfehlen wir für den Großraum Salzburg (Stadt und Umlandgemeinden) einen Stundensatz von € 9,00 je nach Anforderung (Anzahl und Alter der Kinder, Tageszeiten, Feiertage). Für die Bezirke Innergebirg empfehlen wir einen Stundensatz zwischen 6,50 und 7,50 €. Den tatsächlichen Stundensatz vereinbaren Sie persönlich und einvernehmlich mit der Betreuungsperson. Das vereinbarte Stundenhonorar sollte für beide Seiten zufrieden stellend sein. Fahrkosten können je nach Lage und Entfernung gesondert vereinbart werden. Wir empfehlen, die Kosten für die Betreuung jeweils nach jeder einzelnen erfolgten Betreuung abzurechnen.

Absagen

Es kann vorkommen, dass eine bereits vereinbarte Betreuung Ihrerseits nicht mehr benötigt wird, oder dass die Betreuungsperson wegen eines unvorhersehbaren Zwischenfalls absagen muss. Bitte treffen Sie auch bezüglich Absagen klare Vereinbarungen mit der/m Leihoma/-opa.

Versicherung

Alle Betreuungspersonen des Katholischen Familienverbandes sind unfall- und haftpflichtversichert.

*Viel Freude mit Ihrer Leihoma/Ihrem Leihopa wünscht Ihnen das
Team des Katholischen Familienverbandes Salzburg*